

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/41/35

Erschienen am 18. Dezember 1959

Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
aus Steuern, Finanzaufweisungen und Umlagen im

2. Rechnungsvierteljahr 1959

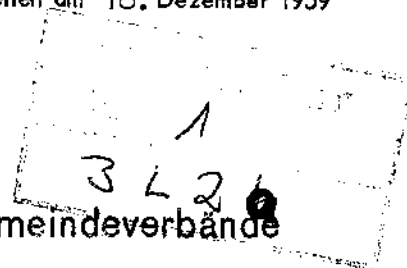
(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der
Gemeindefinanzen)

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. L 1 2.



14. NOV. 2009
Schu
den von
hagen



<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A. Steuern	3
B. Finanzzuweisungen und Umlagen	6
C. Tabellenteil	
I. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern im 2. Rechnungsvierteljahr 1959 (Gesamtüber- sicht ohne Saarland einschl. Berlin (West))	8 - 9
II. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähn- liche Einnahmen der Gemeinden (Gv.) im 2. Rechnungsvierteljahr 1959 nach Ländern	10 - 13
III. Kassenmäßige Einnahmen (Ausgaben) der Gemein- den (Gv.) an allgemeinen Finanzzuweisungen und Umlagen im 2. Rechnungsvierteljahr 1959	14 - 18

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

A. Steuern

Im 2. Rechnungsvierteljahr (Juli bis September) 1959 beliefen sich die kassenmäßigen kommunalen Steuereinnahmen im Bundesgebiet (ohne Saarland) bei Einschluß der Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin (West) auf insgesamt 2 143,1 Mill.DM. Dieser Betrag übersteigt die Steuereinnahmen des Vorvierteljahres um 61,2 Mill.DM (2,9 vH), dagegen diejenigen des 2. Rechnungsvierteljahres 1958 um 353,9 Mill.DM (19,8 vH). Bei Vergleich der Halbjahresergebnisse zeigt es sich, daß die in der Zeit vom 1. 4. bis 30. 9. 1959 erzielten Gesamteinnahmen aus Kommunalsteuern (4 225,1 Mill.DM) den vergleichbaren Einnahmebetrag des Rechnungshalbjahres 1958 um 719,9 Mill.DM (20,5 vH) übersteigen.

Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern
- Mill.DM -

Steuerart	Rechnungs- viertel- jahr	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Hansestädte und Berlin (West)	Kreis- freie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise
Steuern insgesamt	II/59	2 143,1	242,5	1 016,7	857,2	26,8
	I/59	2 081,9	246,4	985,9	825,6	24,0
	II/58	1 789,3	208,1	848,4	709,0	23,8
Davon:						
1) Gewerbesteuer	II/59	1 616,6	183,9	804,7	627,9	0,1
	I/59	1 566,4	186,3	773,6	606,3	0,2
	II/58	1 286,1	149,6	646,9	489,3	0,3
2) Grundsteuer A	II/59	89,7	0,2	2,9	86,6	-
	I/59	81,9	0,2	2,8	78,9	-
	II/58	86,4	0,2	2,8	83,4	-
3) Grundsteuer B	II/59	304,1	44,0	143,5	116,6	-
	I/59	301,2	44,6	143,0	113,5	-
	II/58	289,5	43,4	136,8	109,3	-
Zuschlag zur Grund- erwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzu- wachssteuer)	II/59	44,1	2,4	19,2	-	22,6
	I/59	36,7	2,2	15,2	-	19,2
	II/58	37,8	2,7	15,5	-	19,7
Gemeindegetränke- steuer	II/59	30,1	3,7	20,5	5,9	0,0
	I/59	28,2	3,8	19,9	4,5	0,0
	II/58	27,7	3,4	18,8	5,5	0,0
Vergnügungsteuer	II/59	40,8	5,9	19,2	14,5	1,1
	I/59	45,1	6,5	21,9	14,9	1,8
	II/58	45,0	6,5	21,3	15,9	1,3
Sonstige Gemeinde- steuern	II/59	17,8	2,4	6,7	5,6	3,1
	I/59	22,4	2,8	9,4	7,4	2,8
	II/58	16,8	2,4	6,4	5,5	2,5

1) Einschl. Lohnsummensteuer, Gewerbesteuerzuschüsse abgeglichen. - 2) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen. - 3) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.

An den Mehreinnahmen (61,2 Mill.DM) gegenüber dem Vorvierteljahr haben - mit Ausnahme von Hamburg und Berlin (West) - alle Länder Anteil. Die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ist an dem Mehrertrag mit rd. 71 vH beteiligt.

Verglichen mit dem 2. Rechnungsvierteljahr 1958 ergibt sich bei den Gemeindesteuern insgesamt eine Zuwachsrate von 19,8 vH. Sie entspricht derjenigen der kreisfreien Städte. Die kreisangehörigen Gemeinden (+ 20,9 vH) liegen mit ihren Mehreinnahmen über, die Stadtstaaten (+ 16,5 vH) und Landkreise (+ 12,6 vH) unter diesem Durchschnitt.

Von dem Einnahmезuwachs gegenüber dem 2. Rechnungsvierteljahr 1958 entfallen allein 327,3 Mill.DM auf die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital. Unter den anderen Gemeindesteuern haben die Kinosteuer (- 15,8 vH) und die Hundesteuer (- 2,7 vH) einen Einnahmerückgang zu verzeichnen.

Die Gewerbesteuerereinnahmen (abgeglichen und ohne Lohnsummensteuer) erhöhten sich um 28,8 vH (327,3 Mill.DM) auf 1 465,1 Mill.DM. Während jedoch die kreisangehörigen Gemeinden, auch diejenigen mit weniger als 10 000 Einwohnern, einen über dem Durchschnitt liegenden Anstieg der Gewerbesteuererträge (insgesamt um 30,0 vH) aufweisen, erreichen die Stadtstaaten (+ 28,0 vH) und die kreisfreien Städte (gleichfalls + 28,0 vH) nur annähernd die durchschnittliche Zuwachsrate.

Die Summe der Erträge aus den Grundsteuern A und B stieg um 17,9 Mill.DM (4,8 vH) auf 393,8 Mill.DM; hier fielen besonders in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg höhere Einnahmen an.

Die Zuwachsrate der Lohnsummensteuer gegenüber dem Vergleichs-
quartal 1958 beträgt 2,1 vH (3,1 Mill.DM).

Regional betrachtet weisen im 2. Rechnungsvierteljahr 1959 die Gemeinden in sämtlichen Ländern und die Stadtstaaten gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres in der Gesamtsumme höhere Gemeindesteuereinnahmen nach. Die Zunahme der Einnahmen in Rheinland-Pfalz (um 31,6 vH), Schleswig-Holstein (30,5 vH), Baden-Württemberg (29,4 vH) und Bayern (27,1 vH) liegt erheblich über, dagegen die von Nordrhein-Westfalen (11,8 vH), Bremen (11,1 vH) und Berlin (West) mit 9,4 vH weit unter der durchschnittlichen Steigerung der gesamten Gemeindesteuereinnahmen.

Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach Ländern
- Mill.DM -

Steuerart	Rechnungs- viertel- jahr	Bundes- gebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Hanse- städte	Berlin (West)
Steuern insgesamt	II/59	2 143,1	72,7	219,3	709,4	180,6	111,2	310,5	297,0	143,9	98,6
	I/59	2 081,9	69,8	218,7	691,3	169,3	97,2	307,2	282,0	145,8	100,7
	II/58	1 789,3	55,7	186,4	634,6	146,3	84,5	240,0	233,6	118,0	90,1
Davon:											
1) Gewerbesteuer	II/59	1 616,6	47,5	154,8	571,8	134,9	72,4	242,1	209,1	121,3	62,7
	I/59	1 566,4	44,6	154,2	555,5	125,3	64,3	238,9	197,2	122,2	64,1
	II/58	1 286,1	31,4	123,7	498,1	103,4	51,9	178,0	150,1	95,0	54,6
2) Grundsteuer A	II/59	89,7	7,0	19,0	10,0	8,6	9,7	14,2	20,9	0,2	0,0
	I/59	81,9	6,4	17,5	9,2	7,8	6,8	15,5	18,6	0,2	0,0
	II/58	86,4	6,8	18,3	9,9	8,0	9,0	13,4	20,7	0,1	0,0
3) Grundsteuer B	II/59	304,1	11,9	32,1	91,1	24,7	20,9	35,6	43,9	17,0	27,0
	I/59	301,2	12,7	31,9	90,1	24,6	18,8	35,2	43,3	17,5	27,1
	II/58	289,5	11,5	30,7	90,9	23,9	16,3	31,2	41,7	17,2	26,2
Zuschlag zur Grund- erwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wert- zuwachssteuer)	II/59	44,1	2,1	4,6	11,5	4,3	2,7	8,2	8,4	0,7	1,7
	I/59	36,7	1,8	5,2	9,7	3,1	2,1	6,3	6,3	0,6	1,6
	II/58	37,8	1,6	4,5	10,2	3,1	2,1	6,6	7,1	0,6	2,1
Gemeindegetränke- steuer	II/59	30,1	1,5	1,5	9,4	3,3	1,9	2,1	6,8	1,0	2,6
	I/59	28,2	1,2	1,6	9,3	3,2	1,5	1,9	5,8	1,0	2,8
	II/58	27,7	1,4	1,4	8,7	3,0	1,6	2,2	6,0	1,0	2,5
Vergnügungsteuer	II/59	40,8	2,0	5,5	10,9	3,3	2,2	5,0	6,0	2,9	3,1
	I/59	45,1	2,3	6,2	12,0	3,8	2,3	5,5	6,4	3,2	3,3
	II/58	45,0	2,4	6,0	12,6	3,6	2,2	5,4	6,3	3,4	3,1
Sonstige Gemeinde- steuern	II/59	17,8	0,8	1,8	4,7	1,4	1,5	3,3	1,9	0,8	1,5
	I/59	22,4	0,9	2,0	5,5	1,5	1,4	3,8	4,5	1,1	1,7
	II/58	16,8	0,7	1,7	4,3	1,3	1,3	3,2	1,8	0,8	1,6

1) Einschl. Lohnsummensteuer, Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen. - 2) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen. - 3) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.

An steuerähnlichen Einnahmen (Verwaltungskostenzuschüssen von Bundespost und Bundesbahn, nicht verteilten Pachteinnahmen usw.) sind den Gemeinden des Bundesgebietes (hier ohne Saarland sowie ohne Stadtstaaten) insgesamt 13,5 Mill.DM zugeflossen, gegenüber 10,5 Mill.DM im 2. Quartal 1958 und 12,6 Mill.DM im 1. Rechnungsvierteljahr 1959.

B. Finanzzuweisungen und Umlagen

Für das 2. Rechnungsvierteljahr 1959 sind als Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen insgesamt 432,3 Mill.DM nachgewiesen, d.s. 70,4 Mill.DM (19,4 vH) mehr als im Vorvierteljahr, aber nur 9,8 Mill.DM (2,3 vH) mehr als im vergleichbaren Quartal des Rechnungsjahres 1958.

Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen - Mill.DM -

Land Gebietskörperschaft	Allgemeine Finanzzuweisungen - Einnahmen -			U m l a g e n					
				Einnahmen			Ausgaben		
	II/59	I/59	II/58	II/59	I/59	II/58 ¹⁾	II/59	I/59	II/58 ¹⁾
Schleswig-Holstein	19,1	20,8	18,2	12,2	10,8	11,5	12,0	10,4	11,2
Niedersachsen	50,2	55,7	50,7	39,0	42,8	37,7	48,0	48,5	47,2
Nordrhein-Westfalen	162,1	119,0	159,2	126,1	100,5	120,9	126,1	100,8	120,3
Hessen	30,8	27,1	32,6	27,0	26,3	25,7	26,7	25,2	25,4
Rheinland-Pfalz	20,9	12,6	16,2	27,6	14,1	24,2	27,6	14,1	23,8
Baden-Württemberg	102,8	79,8	103,1	44,0	38,3	35,8	48,6	41,8	40,5
Bayern	46,4	47,1	42,5	78,6	65,1	69,6	86,1	73,7	75,2
Bundesgebiet (ohne Saarland u. Stadtstaaten)	432,3	362,0	422,5	354,5	297,9	325,4	375,0	314,4	343,6
Davon:									
Kreisfreie Städte	93,1	90,4	109,3	-	-	-	40,6	41,0	38,8
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter ..	209,6	153,6	190,1	44,3	26,6	41,2	286,8	226,8	258,3
Landkreise	111,3	94,4	101,9	244,0	207,9	220,3	40,8	39,9	39,7
Bezirksverbände	18,4	23,5	21,2	66,1	63,4	63,9	6,8	6,8	6,7

1) Abweichend von früheren Veröffentlichungen ohne Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zu Artikel 13f GG.

Auch bei den Umlageeinnahmen der Landkreise, Bezirksverbände und Ämter zeigt sich ein ähnlicher Verlauf. Um 56,6 Mill.DM (19,0 vH) auf 354,5 Mill.DM haben sich die Umlageeinnahmen gegenüber dem 1. Rechnungsvierteljahr 1959 erhöht. Verglichen mit dem 2. Rechnungsvierteljahr 1958 sind sie jedoch nur um 29,0 Mill.DM bzw. 8,9 vH gewachsen.

C. Tabellenteil

I. Kassensidige Einnahmen aus Gemeindesteuern
im 2. Rechnungsquartaljahr 1959
- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet (einschl. Land) einschl. Berlin (West)	Berlin (West)	Gemeinden (Gv.) einschl. Hanse- städte	Hansestädte		
				zusammen	Hamburg	Bremen
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	89 709	36	89 673	153	153	•
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	301 735	26 797	274 939	16 973	11 700	5 273 ¹⁾
Grundsteuerbeteili- (Einnahmen gungsbeträge (Ausgaben)	254 254	- -	254 254	- -	- -	- -
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	2 345	167	2 178	48	-	48
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	1 465 458	50 112	1 415 346	106 357	84 431	21 925
Lohnsummensteuer	151 419	12 538	138 880	17 246	10 344	6 902
Gewerbesteueraus- (Einnahmen gleichzuschüsse (Ausgaben)	62 139 62 463	- -	62 139 62 463	- 2 333	- 1 628	- 705
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	44 147	1 727	42 420	707	-	707
Schanke/abnisiesteuer	3 645	172	3 473	20	-	20
Jagd- und Fischereisteuer	1 063	-	1 063	-	-	-
Gemeindegetränkesteuer	30 087	2 625	27 462	1 040	5	1 035
Speiseeisteuer	688	-	688	-	-	-
Kinosteuer	26 511	2 007	24 504	1 957	1 412	545
Übrige Vergnügungsteuer	14 261	1 070	13 192	912	710	202
Hundesteuer	11 338	1 369	9 968	801	696	106
Sonstige Gemeindesteuern	1 065	-	1 065	-	-	-
Steuereinnahmen	2 143 150	98 620	2 044 530	143 890	107 823	36 057
Steueraufkommen	2 143 473	98 620	2 044 853	146 213	109 451	36 762

1) Einschl. Grundsteuer A.

noch: I. Kassensäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern
im 2. Rechnungsquartaljahr 1959
- 1 000 DM -

Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
		zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
			Einwohner		
89 520	2 900	86 620	3 976	82 644	-
257 966	142 096	115 870	45 733	70 137	-
254	10	245	15	230	-
254	15	239	9	230	-
2 130	1 393	738	379	358	-
1 308 990	737 840	571 038	261 093	309 946	111
121 634	88 756	32 878	25 619	7 259	-
62 139	3 605	58 533	8 032	50 501	2
60 130	25 537	34 585	15 770	18 814	8
41 712	19 160	-	-	-	22 552
3 453	1 980	-	-	-	1 473
1 063	9	-	-	-	1 054
26 422	20 519	5 891	2 277	3 613	13
688	650	38	24	14	-
22 548	13 036	8 993	4 351	4 642	518
12 280	6 176	5 543	2 027	3 516	562
9 167	4 095	4 541	1 344	3 196	531
1 065	-	1 065	712	353	-
1 900 650	1 016 673	857 169	339 803	517 366	26 808
1 898 639	1 038 610	833 215	347 536	485 679	26 814

II. Kassensmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden (Gv.)

im 2. Rechnungsvierteljahr 1959

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

- 1 000 DM -

Steuerart	Zusammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Steuern								
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	89 520	6 962	19 013	10 037	8 535	9 733	14 213	20 928
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	257 966	11 623	31 376	90 509	24 596	20 788	35 415	43 659
Grundsteuerbeiträge (Einnahmen)	254	-	23	-	-	44	74	113
Grundsteuerbeiträge (Ausgaben)	254	-	17	-	-	45	81	111
Grundsteuerbeihilfen für Arbeits- wohnstätten	2 130	242	713	558	124	83	136	275
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	1 308 990	42 861	146 383	475 928	124 427	67 609	242 591	209 192
Lohnsummensteuer	121 634	4 388	7 348	95 195	10 308	4 327	1	71
Gewerbesteuerzuschüsse (Einnahmen)	62 139	1 913	8 860	19 055	7 199	4 903	11 495	8 714
Gewerbesteuerzuschüsse (Ausgaben)	60 130	1 616	7 758	18 402	7 032	4 475	12 001	8 844
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einzahl. Mehrzuschlag (Wert- zuwachssteuer)	41 712	2 053	4 558	11 549	4 350	2 676	8 154	8 374
Schankerlaubnissteuer	3 453	247	569	1 807	59	485	2	284
Jagd- und Fischereisteuer	1 063	48	120	214	89	186	192	214
Gemeindegetränkesteuer	26 422	1 485	1 454	9 355	3 341	1 859	2 148	6 770
Speiseeisteuer	688	0	-	-	103	-	35	550
Kinosteuer	22 548	1 427	3 596	6 314	2 035	1 330	3 673	4 073
Übrige Vergnügungssteuer	12 280	557	1 922	4 560	1 171	825	1 362	1 883
Hundesteuer	9 167	477	1 131	2 695	1 113	839	2 025	886
Sonstige Gemeindesteuern	1 065	-	-	-	-	-	1 065	-
Steuereinnahmen	1 900 650	72 565	219 301	709 373	180 615	111 167	310 499	297 030
Steueraufkommen	1 898 639	72 368	218 192	708 720	180 448	110 741	311 012	297 158
b) Steuerähnliche Einnahmen								
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	6 845	6	332	844	511	2 409	470	2 274
Nichtverteilte Pachteinahmen ...	1 477	2	78	0	163	258	556	420
Hand- und Spanndienste	760	-	84	140	6	18	-	512
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kur- förderungsabgabe	3 509	514	851	29	176	293	1 647	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	930	16	7	9	-	105	791	2
Beteiligungsbeträge (Saldo)	1	-	-	-	-	1	-	-
Insgesamt	13 523	538	1 351	1 022	837	3 684	3 464	3 208

1) Feuerschutzabgabe und Notgroschen in Bayern 2 810 (000) DM gelten als "spezielles" Dispositionsmittel.

noch: II. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden (Gv.)
im 2. Rechnungsvierteljahr 1959
2. Kreisfreie Städte
- 1 000 DM -

Steuerart	Zusammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Steuern								
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	2 900	106	446	710	326	349	451	512
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	142 096	4 914	15 790	55 542	15 100	9 243	14 649	26 858
Grundsteuerbeiträge (Einnahmen)	10	-	-	-	-	0	-	9
Grundsteuerbeiträge (Ausgaben)	15	-	0	-	-	2	1	12
Grundsteuerbeiträgen für Arbeiter- wohnstätten	1 393	152	553	317	46	56	58	210
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	737 840	20 054	75 320	293 705	75 034	34 077	101 442	138 011
Lohnsummensteuer	88 756	3 291	5 707	68 673	7 641	2 744	-	-
Gewerbesteueraus- (Einnahmen)	3 605	65	374	2 114	237	318	129	367
Gewerbesteuerzuschüsse (Ausgaben)	25 537	322	3 358	7 034	3 420	2 132	4 349	5 121
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertz- wachstumssteuer)	19 160	561	1 574	5 998	2 525	1 047	3 192	4 266
Schankerlagenersteuer	1 980	75	267	1 291	70	144	-	193
Jagd- und Fischereisteuer	9	-	1	2	1	0	4	1
Gemeindegetränksteuer	20 519	813	1 281	5 426	2 922	1 181	1 372	4 474
Speiseabgabe	650	0	-	-	84	-	35	531
Kinosteuer	13 036	601	1 999	2 210	1 315	607	1 539	2 713
Übrige Vergnügungssteuer	6 176	199	620	2 537	673	306	675	1 135
Rundsteuer	4 095	138	418	1 667	570	272	678	352 ¹⁾
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-	-
Steuereinnahmen	1 016 673	31 348	101 331	438 239	103 061	48 261	119 873	174 500
Steueraufkommen	1 038 610	31 603	104 175	443 508	106 241	50 076	124 094	179 257
b) Steuerähnliche Einnahmen								
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	1 418	1	84	341	242	67	37	648
Nichtverteilte Pachteinnahmen	25	-	-	-	0	-	21	3
Hand- und Spanndienste	-	-	-	-	-	-	-	-
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kur- förderungsabgabe	410	406	-	-	4	-	-	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen ..	159	-	0	9	-	- 3	151	2
Beteiligungsbeträge (Saldo)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 012	406	84	350	246	64	209	653

1) Feuerschutzabgabe und Notgroschen in Bayern 1 425 (000) DM gelten als "spezielles" Deckungsmittel.

noch: II. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden (Gv.)
im 2. Rechnungsvierteljahr 1959
3. Kreisangehörige Gemeinden
= 1 000 DM =

Steuerart	Zusammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Steuern								
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	86 820	6 856	18 567	9 326	8 309	9 384	13 762	20 416
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	115 870	6 708	15 586	34 967	9 496	11 545	20 766	16 801
Grundsteuerbeiträge (Einnahmen)	245	-	22	-	-	43	74	105
Grundsteuerbeiträge (Ausgaben)	239	-	17	-	-	43	80	99
Grundsteuerbeiträge für Arbeiter- wohnstätten	738	89	160	241	78	27	77	65
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	571 038	22 807	70 863	182 225	49 393	33 532	141 149	71 069
Lohnsummensteuer	32 878	396	1 641	26 522	2 665	1 582	-	71
Gewerbesteuerbeiträge (Einnahmen)	58 533	1 848	8 487	16 941	6 962	4 584	11 366	8 345
Gewerbesteuerbeiträge (Ausgaben)	34 585	1 294	4 600	11 369	3 512	2 343	7 652	3 715
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzu- wachssteuer)	-	-	-	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränkesteuer	5 891	672	183	880	420	678	776	2 282
Speiseeissteuer	38	0	-	-	19	-	1	19
Kinosteuer	8 993	627	1 328	2 051	820	673	2 134	1 360
Übrige Vergnügungsteuer	5 543	271	888	1 932	498	519	687	747
Hundsteuer	4 541	220	435	907	543	567	1 334	535 ¹⁾
Sonstige Gemeindesteuern	1 065	-	-	-	-	-	1 065	-
Steuereinnahmen	857 169	39 201	113 544	264 623	75 591	60 749	185 461	118 000
Steueraufkommen	833 215	38 647	109 651	259 051	72 241	58 508	181 752	113 364
b) Steuerähnliche Einnahmen								
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	5 422	5	248	499	269	2 342	433	1 626
Nichtverteilte Pachteinahmen	1 452	2	78	0	163	258	535	416
Hand- und Spanndienste	760	-	84	140	6	18	-	512
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kur- förderungsabgabe	3 100	108	851	29	172	293	1 647	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	764	16	-	-	-	108	640	-
Beteiligungsbeträge (Saldo)	1	-	-	-	-	1	-	-
Insgesamt	11 499	131	1 260	668	610	3 020	3 255	2 555

1) Feuerschutzabgabe und Notgroschen in Bayern 1 321 (000) DM gelten als "spezielles" Deckungsmittel.

nach: II. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden (Gv.)
im 2. Rechnungsvierteljahr 1959
4. Landkreise
= 1 000 DM =

Steuerart	Zusammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Steuern								
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeiträge (Einnahmen)	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeiträge (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeiträge für Arbeiter- wohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) .	111	-	-	-	0	-	-	111
Lohnsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuerbeiträge (Einnahmen)	2	-	-	-	-	-	-	2
Gewerbesteuerbeiträge (Ausgaben)	8	-	-	-	-	-	-	8
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzu- wachssteuer)	22 552	1 491	2 984	5 551	1 827	1 629	4 962	4 108
Schankerlaubnissteuer	1 473	172	302	516	49	341	2	91
Jagd- und Fischereisteuer	1 054	48	120	211	87	186	189	213
Gemeindegetränksteuer	13	-	-	-	-	-	-	13
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	518	199	269	51	-	-	-	-
Übrige Vergnügungssteuer	562	86	414	61	0	-	-	1
Hundesteuer	531	119	278	121	0	-	13	-
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-	1)
Steuereinnahmen	26 808	2 115	4 366	6 511	1 964	2 157	5 166	4 530
Steueraufkommen	26 814	2 115	4 366	6 511	1 964	2 157	5 166	4 536
b) Steuerähnliche Einnahmen								
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	5	-	-	5	-	-	-	-
Nichtverteilte Pachteinahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hand- und Spanndienste	-	-	-	-	-	-	-	-
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kur- förderungsabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen ..	7	-	7	-	-	-	-	-
Beteiligungsbeträge (Saldo)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11	-	7	5	-	-	-	-

1) Notgroschen in Bayern 64 (000) DM gelten als "spezielles" Deckungsmittel.

III. Kassenmäßige Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden (Gv.)

an allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen

im 2. Rechnungsvierteljahr 1959

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

a) nach Gebietskörperschaften und Größenklassen

in 1 000 DM

Art der Finanzausweisung bzw. Umlage	Gemeinden u. Gemeinde- verbände insgesamt	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände
			zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	Ämter		
				Einwohner	Einwohner			
a) Allgemeine Finanzausweisungen								
Schlüsselzuweisungen	351 272	64 040	192 491	42 970	149 521	-	77 574	17 166
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen	2 323	2 233	90	29	61	-	-	-
Bedarfszuweisungen								
aus dem Ausgleichsstock (-fonds)	9 641	1 934	6 580	1 464	5 116	-	1 127	-
aus dem kommunalen Notstock	6 486	6 032	453	275	178	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzausweisungen .	62 610	18 825	9 970	4 627	5 342	-	32 575	1 240
Summe der allgemeinen								
Finanzausweisungseinnahmen	432 332	93 065	209 585	49 365	160 220	-	111 276	18 406
Finanzausweisungsausgaben	3 560	-	-	-	-	-	3 560	-
b) Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zu Artikel 131 GG								
Einnahmen (Rückeneinnahmen)	123	79	42	33	9	-	2	-
Ausgaben	510	371	91	39	51	0	48	-
c) Allgemeine Umlagen								
- Einnahmen -								
Bezirksumlage	66 105	-	-	-	-	-	-	66 105
Kreisumlage	244 048	-	-	-	-	-	244 048	-
Ämterumlage	43 623	-	43 623	-	-	43 623	-	-
Übrige Umlagen	706	-	706	-	-	706	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	354 483	-	44 329	-	-	44 329	244 048	66 105
- Ausgaben -								
Landesumlage	19 446	4 898	-	-	-	-	7 799	6 750
Bezirksumlage	66 547	33 964	-	-	-	-	32 583	-
Kreisumlage	242 487	-	242 487	73 298	169 189	-	-	-
Ämterumlage	43 501	-	43 501	7 593	35 909	-	-	-
Übrige Umlagen	2979	1 759	763	57	706	-	458	-
Summe der Umlageausgaben	374 960	40 620	286 751	80 947	205 804	-	40 839	6 750

noch: III. Kassenmäßige Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden (6v.)

an allgemeinen Finanzaufweisungen und Umlagen

im 2. Rechnungsvierteljahr 1959

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

b) nach Ländern

= 1 000 DM =

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Zu- sammen	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Allgemeine Finanzaufweisungen								
Schlüsselaufweisungen	351 272	18 725	34 229 ¹⁾	130 382 ²⁾	26 793	16 875	90 947	33 321
Grundsteuerausgleichaufweisungen und -ausfallentschädigungen	2 323	293	-	-	780	1 250	-	-
Bedarfsaufweisungen:								
aus dem Ausgleichsstock (-fonds) ...	9 641	-	267	3 567	2 782	167	2 832	25
aus dem kommunalen Notstock	6 486	-	-	-	178	-	6 507	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen	62 610	75	15 711	28 119	257	2 616	2 760	13 072
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungseinnahmen	432 332	19 093	50 207	162 069	30 791	20 908	102 847	46 418
Finanzaufweisungsausgaben	3 560	-	2 999	-	424	137	-	-
b) Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zu Artikel 131 66								
Einnahmen (Rückentnahmen)	123	2	-	26	-	-	95	-
Ausgaben	510	-	11	238	174	-	86	-
c) Allgemeine Umlagen								
= Einnahmen =								
Bezirksumlage	66 105	-	-	25 915	7 216	590	4 463	27 921
Kreisumlage	244 048	9 732	38 987	66 894	19 775	18 383	39 560	50 718
Amtsumlage	43 623	2 411	-	33 257	-	7 955	-	-
Übrige Umlagen	706	41	-	-	-	665	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	354 483	12 184	38 987	126 066	26 991	27 593	44 023	78 640
= Ausgaben =								
Landesumlage	19 446	-	9 029	-	-	-	3 667	6 750
Bezirksumlage	66 547	-	-	25 967	7 535	590	4 481	27 974
Kreisumlage	242 487	9 517	38 931	64 702	19 156	18 383	40 469	51 329
Amtsumlage	43 501	2 411	-	33 135	-	7 955	-	-
Übrige Umlagen	2 979	41	-	2 273 ³⁾	-	665	-	-
Summe der Umlageausgaben	374 960	11 969	47 961	126 078	26 691	27 593	48 617	86 053

1) Einschl. Sonderaufweisungen zum Ausgleich des Ausfalls an Schlüsselaufweisungen. - 2) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse. - 3) Ruhrsiedlungsverbandsumlage.

noch: III. Kassenmäßige Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden (Gr.)
an allgemeinenFinanzzuweisungen und Umlagen
im 2. Rechnungsvierteljahr 1959
2. Kreisfreie Städte
- 1 000 DM -

Art der Finanzzuweisung bzw. Umlage	Zu- sammen	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Allgemeine Finanzzuweisungen								
Schlüsselzuweisungen	64 040	3 232	7 447 ¹⁾	30 843 ²⁾	6 817	973	10 081	4 649
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen	2 233	274	-	-	780	1 179	-	-
Bedarfezuweisungen aus dem Ausgleichstock (-fonds) ..	1 934	-	-	-	1 834	100	-	-
aus dem kommunalen Notstock	6 032	-	-	-	-	-	6 032	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzzuweisungen	18 825	10	4 372	11 361	-	404	-	2 678
Summe der allgemeinen Finanzzuweisungseinnahmen	93 065	3 515	11 819	42 203	9 431	2 656	16 113	7 327
Finanzzuweisungsausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Ausgleichbeträge gemäß Gesetz zu Artikel 131 GG								
Einnahmen (Rückentnahmen)	79	-	-	15	-	-	64	-
Ausgaben	371	-	7	184	164	-	16	-
c) Allgemeine Umlagen = Ausgaben =								
Landesumlage	4 898	-	3 599	-	-	-	1 299	-
Bezirksumlage	33 964	-	-	14 558	3 612	323	1 542	13 929
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Antsumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	1 759	-	-	1 759 ³⁾	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	40 620	-	3 599	16 317	3 612	323	2 841	13 929

1) Einschl. Sonderzuweisungen zum Ausgleich des Ausfalls an Schlüsselzuweisungen. - 2) Einschl. Grundsteuerergänzungszu-
schüsse. - 3) Ruhrsiedlungsverbandsumlage.

noch: III. Kassensmäßige Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden (Gv.)
an allgemeinenFinanzzuweisungen und Umlagen
im 2. Rechnungsvierteljahr 1959
3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter
- 1 000 DM -

Art der Finanzzuweisung bzw. Umlage	Zu- sammen	Schles- wigo- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Allgemeine Finanzzuweisungen								
Schlüsselzuweisungen	192 491	9 148	18 048 ¹⁾	63 989 ²⁾	9 030	11 460	64 136	16 679
Grundsteuerausgleichszuweisungen und -ausfallentschädigungen	90	19	-	-	-	71	-	-
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichstock (Infonds) ...	6 580	-	267	3 475	118	67	2 628	25
aus dem kommunalen Notstock	453	-	-	-	178	-	275	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzzuweisungen	9 970	29	2 759	6 630	7	137	198	218
Summe der allgemeinen Finanzzuweisungseinnahmen	209 585	9 189	21 074	74 095	9 334	11 735	67 237	16 922
Finanzzuweisungsausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zu Artikel 131 GG								
Einnahmen (Rückeinnahmen)	42	-	-	10	-	-	32	-
Ausgaben	91	-	-	30	9	-	52	-
c) Allgemeine Umlagen								
- Einnahmen -								
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Amtsumlage	43 623	2 411	-	33 257	-	7 955	-	-
Übrige Umlagen	706	41	-	-	-	665	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	44 329	2 452	-	33 257	-	8 620	-	-
- Ausgaben -								
Landesumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage	242 487	9 517	38 931	64 702	19 156	18 383	40 469	51 329 ⁴⁾
Amtsumlage	43 501	2 411	-	33 135	-	7 955	-	-
Übrige Umlagen	763	41	-	57 ³⁾	-	665	-	-
Summe der Umlageausgaben	286 751	11 969	38 931	97 894	19 156	27 003	40 469	51 329

1) Einschl. Sonderzuweisungen zum Ausgleich des Ausfalls an Schlüsselzuweisungen. - 2) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse. - 3) Ruhrsiedlungsverbandsumlage. - 4) Darunter 2 068 (000) DM Nachmeldung aus dem 1. Rechnungsvierteljahr 1959.

noch: III. Kassenmäßige Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden (Gv.)
an allgemeinen Finanzaufwendungen und Umlagen
im 2. Rechnungsvierteljahr 1959
4. Landkreise
= 1 000 DM =

Art der Finanzaufwendung bzw. Umlage	Zu- sammen	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Allgemeine Finanzaufwendungen								
Schlüsselaufwendungen	77 574	6 345	8 734	18 384	10 946	4 442	16 730	11 993
Grundsteuerausgleichsaufwendungen und -ausfallentschädigungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Bedarfsaufwendungen aus dem Ausgleichsstock (-fonds) ..	1 127	-	-	92	830	-	205	-
aus dem kommunalen Notstock	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzaufwendungen	32 575	44	8 580	30 128	-	1 085	2 562	10 176
Summe der allgemeinen Finanzaufwendungseinnahmen	111 276	6 389	17 314	28 604	11 776	5 527	19 497	22 169
Finanzaufwendungsausgaben	3 560	-	2 999	-	424	137	-	-
b) Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zu Artikel 131 GG								
Einnahmen (Rückentnahmen)	2	2	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	48	-	5	24	-	-	19	-
c) Allgemeine Umlagen = Einnahmen =								
Kreisumlage	244 048	9 732	38 987	66 894	19 775	18 383	39 560	50 718
= Ausgaben =								
Landesumlage	7 799	-	5 431	-	-	-	2 368	-
Bezirksumlage	32 583	-	-	11 409 ¹⁾	3 924	267	2 938	14 045
Übrige Umlagen	458	-	-	458	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	40 839	-	5 431	11 867	3 924	267	5 306	14 045
5. Bezirksverbände								
a) Allgemeine Finanzaufwendungen								
Schlüsselaufwendungen	17 166	-	-	17 166	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzaufwendungen	1 240	-	-	-	250	990	-	-
Summe der allgemeinen Finanz- aufwendungseinnahmen	18 406	-	-	17 166	250	990	-	-
b) Allgemeine Umlagen = Einnahmen =								
Bezirksumlage	66 105	-	-	25 915	7 216	590	4 463	27 921
= Ausgaben =								
Landesumlage	6 750	-	-	-	-	-	-	6 750

1) Ruhrsiedlungsverbandsumlage.